

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

17 (21.1.1900) Mittagausgabe







dieser Auffassung ausgehend legten wir in London sofort ernste Verwahren gegen das Vorgehen der englischen Seebehörden ein. (Beifall.) Wir verlangten in erster Linie unverzügliche Freigabe der Reichspostdampfer „Bundesrath“, „General“ und „Herzog“. Die Reichspostdampfer „General“ und „Herzog“ sind auf unsere Forderungen alsbald freigegeben worden. Die Freigabe des Dampfers „Bundesrath“ erfolgte gestern. Zweitens: Forderung der Schadenersatz für die ungerechtfertigt erfolgte Festhaltung der Schiffe und die dadurch den beteiligten Reichsangehörigen entstandenen Verluste. Die Schadenersatzpflicht ist von England prinzipiell anerkannt worden. Die britische Regierung hat sich bereit erklärt, jede legitime Genugthuung zu geben. Drittens: Wiesen wir auf das Bedürfnis hin, an die englischen Schiffskommandanten die Weisung zu erlassen, alle deutschen Handelsschiffe außerhalb der Nähe des Kriegsschauplatzes, jedenfalls aber von Aken ab nordwärts nicht zu befehlen. Die englische Regierung hat Instruktionen erlassen, wonach die Anhaltung und Durchsuchung in Zukunft weder in Aken noch in gleichen, oder weiteren Entfernungen vom Kriegsschauplatz stattfinden darf. Viertens: Wir haben es als im hohen Grade wünschenswert bezeichnet, daß die englische Regierung die Schiffs-Kommandanten anweise, Dampfer, welche mit deutscher Postflagge fahren, nicht anzuhalten. Die englische Regierung hat Instruktionen erlassen, wonach deutsche Postdampfer nicht auf bloßen Verdacht hin angehalten und durchsucht werden sollen. Diese Instruktion verbleibt in Kraft, bis etwa zwischen beiden Regierungen ein anderes Arrangement getroffen wird. Fünftens haben wir in London die Unterwerfung aller nicht anderweitig erledigter strittiger Fragen unter ein schleunigst einzuberufendes Schiedsgericht vorgeschlagen. Die englische Regierung hat die Hoffnung ausgesprochen, daß es der Einsetzung eines Schiedsgerichts nicht bedürfen würde, sich aber gegebenen Falles mit der Einsetzung eines Schiedsgerichts für die Bemessung der Schadenersatzansprüche einverstanden erklärt. Endlich hat die englische Regierung ihrem Bedauern über das Vorgefallene Ausdruck gegeben. (Hört! Hört! Beifall.)

Wir geben uns der Erwartung hin, daß derartige bedauerliche Zwischenfälle sich nicht wiederholen werden. Wir hoffen, daß die englischen Seebehörden nicht wieder ohne ausreichenden Grund in übereilter, unfreundlicher Weise gegen unsere Schiffe vorgehen werden. (Sehr gut!) Schon die Reellität und Loyalität der deutschen Heere, die sich auch bei diesem Anlaß wieder bei der deutschen Ostafrika-Linie bewährt hat, sollte dies verhindern. (Sehr gut!) und die Möglichkeit, welche man sich unter befreundeten Staaten schuldet, sollte es erst recht verhindern. (Zustimmung, Beifall.) Gerade weil wir aufrichtig bestrebt sind, gute freundliche Beziehungen zwischen England und Deutschland aufrechtzuerhalten, wünschen wir, daß nicht Vorwommisse eintreten, welche in hohem Maße geeignet sind, die Aufrechterhaltung solcher Beziehungen zu erschweren, die nur möglich ist auf der Basis voller Parität und gegenseitiger Rücksichtnahme. (Zustimmung, Beifall.)

Das Deutsche Reich, welches seit 30 Jahren und seit seinem Bestehen so oft bewiesen hat, wie fern ihm aggressive Tendenzen liegen hat ein Anrecht darauf, von allen anderen Staaten in der rücksichtsvollsten Weise behandelt zu werden. (Lebhafter Beifall.) Die dankenswerthe Thatsache, daß die heutige Interpellation unterstützt ist von einer sehr großen Mehrheit des Hauses, beweist aufs Neue, daß, wo es sich um die Wahrung des Rechtsstandpunktes und um die Wahrung nationaler Rechtstitel handelt, zwischen dem Hause und den verbündeten Regierungen jene Uebereinstimmung besteht, die eine sichere Stütze unserer auswärtigen Politik ist. (Wiederholter, lebhafter Beifall.)

Nachdem Graf Bismarck seine Rede beendet, theilt Staatssekretär v. Bodelschwingh mit, daß schon seit Oktober die gesamte Post entweder auf deutschen Postdampfern oder über Breviers gegangen sei. Die letzte Post über Southampton ist am 3. Januar von Rappahut zurückgeschickt worden. Dieser Fall bedarf noch der Aufklärung. Die Post des Dampfers „Bundesrath“ ist mit dem Schiff „Gondor“ nach der Delagoabai gegangen. Die Post des Dampfers „General“ ist nicht angegriffen worden. Die Deckung deutscher Briefsäcke sei nicht mit den internationalen Vereinbarungen übereinstimmend. Auch hier wird hoffentlich bald genügende Sicherheit geschaffen werden. (Beifall.)

Abg. Liebermann von Sonnenberg beantragt die Besprechung der Interpellation. Der Antrag wird nur von den Antisemiten, einigen Mitgliedern des Bundes der Landwirthe und wenigen Nationalliberalen unterstützt. Diese Unterstützung reicht nicht zur Annahme des Antrages aus.

In Hause herrscht großer Lärm. Der Reichskanzler betritt den Saal.

**Deutschland zur See.**

Bei Enthüllung des Bismarckdenkmals in Bremen am 18. Januar 1900.

Der Du im Schlachtdampfer  
Uns liehst das Reich erheben,  
Woll' fürder mit Deinem Geiste  
In Stürmen uns umwehn!

Mit eisernem Willen schiffst Du  
Den Deutschland groß zu Land —  
O, hätten wir jetzt zur Meerfahrt  
Auch Deine eiserne Hand!

Sieh, in die Wangen der Deinen  
Treibt Jörn und Scham das Blut:  
Die Flagge, die Du uns errungen,  
Höhnt britischer Uebermuth!

In Frieden ward sie entfaltet  
Zu deutschem Fleißes Schutz —  
Doch gilt's, so wird sie auch flattern  
Tüchlichem Feinde zum Trutz!

Und wie auch Reid und Mißgunst  
Uns heut' die Bahn verstellen —  
Unser das Meer und unser  
Sonne und Raum in der Welt:

Unsterblicher, den wir feiern,  
Beflecke mit deinem Geiste  
Ihn, der mit frischem Muthe  
Dem Reich die Richtung weist;

Daß siegreich seine Flagge  
Von tausend Masten weh' —  
Heil Deutschland, groß zu Lande!  
Heil Deutschland, stark zur See!

Ernst Scherenberg.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Verathung des Etats mit dem Etat für den Reichskanzler und der Reichskanzler.

Abg. v. Kardorff (Apt.) knüpft an seine früheren Reden an, worin er der Regierung zu große Konnivenz gegenüber dem Großkapital und der Sozialdemokratie vorwarf. Er hält seine Behauptung aufrecht. Selbst das im überseeischen Handel angelegte Kapital könne nur floriren bei günstiger Lage der Landwirtschaft. Redner betont, daß die freihändlerischen Zeitungen der derzeitigen Regierungen am meisten Beifall zölen. Das „Berliner Tageblatt“ müsse noch immer Beziehungen zu der Regierung haben. Die Erklärung des Stellvertreters des Reichskanzlers, betreffend die Sozialdemokratie neulich kam einer vollständigen Kapitulation gleich. Es sei bedauerlich, daß die Regierung der Sozialdemokratie gegenüber die Waffen gestreckt habe. Mit der auswärtigen Politik des Reichskanzlers sei Redner einverstanden, dank seiner Weisheit und Erfahrung sei die engleiste Politik wieder in ruhiger Bahnen gelenkt worden. Hoffentlich werde die Landwirtschaft bei den neuen Handelsverträgen besser berücksichtigt werden. Die Maßregeln der Regierung gegen preussische Beamten hätten die Autorität der Regierung sehr geschädigt.

Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe führt aus: Er sei auf die früheren Angriffe von der Rechten nicht eingegangen, weil er geglaubt habe, die gegen ihn gerichteten Angriffe seien von keiner besonderen Bedeutung. (Geleierter.) Das war ein Fehler. Denn einmal sind Neuzugungen hervorragender Politiker immer von Bedeutung. (Geleierter.) und dann hätte dies Stillschweigen den Nachteil, daß es in der Presse zu einer Niederlage aufgekauft wurde, die der Reichskanzler erlitten haben sollte.

Abg. Ridert (fr. Bdg.) hält das Borsegesetz für schädlich. Traurig sei es, daß der Reichskanzler sich hier wiederholt verteidigen muß, weil er ein feierliches Versprechen eingelöst hat. Die Regierung bekämpfe die Sozialdemokratie zu viel mit der Polizei. Man solle es mit einer freihändlerischen Politik versuchen. Die Lage der Landwirtschaft habe sich gebessert.

Staatssekretär Graf Posadowsky führt aus: Das Wort des Abg. von Kardorff, die Regierung mache Komplimente vor dem Großkapital sei ein Schlagwort zum Fenster hinausgeworfen für die blinde Menge. Der Redner habe persönlich zum „Berliner Tageblatt“ keine Beziehungen, er sei von diesem sehr ungerecht angegriffen worden. (Geleierter.) Wenn auch ein Tageblatt-Redakteur einmal eine Information von Seiten der Regierung erhalte, so sei das Blatt nicht offiziös. Die Aufhebung des Verbindungsverbotes war notwendig. Die Sozialdemokratie hätte nicht eine solche Ausdehnung gewonnen, wenn nicht so Viele, falls es ihnen im Leben nicht glückt, den Staat dafür verantwortlich machen. Gegenüber einer solchen Partei müsse die Regierung profitlos wirken, um nur die irregeleiteten Massen von der Fühnen zu trennen. Die Regierung könne die Sozialdemokratie nur auf Grund der bestehenden Gesetze behandeln. Andererseits halte die Regierung auch Repressalien gegen die Sozialdemokratie für notwendig. Des Oefes zum Schutze der Arbeitswilligen halte die Regierung für berechtigt. Die Vorwürfe ungenügender Unterstützung der Landwirtschaft treffe die Regierung nicht. Daß durch Auflösung des Reichstages die Mehrheit für ein Arbeitswilligengefehl hätte geschaffen werden können, sei nicht bewiesen. Andernfalls treibe man zum Konflikt. Das sei im Bundesstaate eine andere Sache als damals in Preußen. Fürst Bismarck habe gesagt, die Politik sei die Kunst des Möglichen. Kardorff und Gen. wollen die Politik des Unmöglichen.

Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Antif.) Die Engländer hätten ihre wahre Ansicht in ihren Handlungen kundgegeben. Wir müßten auf andere Abwehrmaßregeln denken, als auf solches Frage- und Antwortspiel. Von der Erklärung des Grafen Bismarck könne man im allgemeinen befriedigt sein, vorausgesetzt, daß England seine Versprechungen hält. Eine möglichst reinliche Scheidung von England liege im Interesse Deutschlands. England bedrohe die Weltlage. Rußland biete der Kulturmission, England schädliche. Daher sollten die Beziehungen zu Rußland geklärt werden wie zu Bismarcks Zeiten.

Abg. Graf Oriola (nt.) erklärt, seine Partei habe nach wie vor Vereitonen zum Reichskanzler. Trotzdem sei in seiner Partei die Freiheit in wirtschaftlicher Meinung stets geblieben.

Hierauf wird ein Verlagsantrag angenommen. Nächste Sitzung morgen 1 Uhr. Etat des Reichskanzlers. Andere Etats. Schluß 5 Uhr.

**Tages-Nundschau.**  
**Deutsches Reich.**

Der Kaiser konferierte Donnerstag Abend und heute, Freitag Vormittag im Auswärtigen Amte mit dem Staatssekretär von Bismarck.

Die Kaiserin Friedrich, von der kürzlich gemeldet wurde, daß ihr Befinden zu wünschen lasse, ist, der „Schlef. Rtg.“ zufolge, an einem Nierenleiden erkrankt. Es wird hiermit in Zusammenhang gebracht eine Unterredung, die der Kaiser dieser Tage mit dem Professor Dr. Neuwert hatte, der Spezialist für diese Krankheit ist. Er soll den Aufsturz erhalten haben, sich zur Reize nach Italien, wo sich die Kaiserin Friedrich gegenwärtig aufhält, bereit zu halten.

— Berlin, 19. Jan. Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat die Wahl des Abgeordneten von Koebel (kons.) mit 8 gegen 5 Stimmen für ungültig erklärt. Die Wahl der Abgeordneten von Bonin (kons.) Graf Bismarck-Vöblen (kons.)

**Spielplan des Großh. Hoftheaters:**

In Karlsruhe:

Sonntag, den 21. Abthl. C. 32. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 A. Musik von G. Meyerbeer. — Raoul: Reinhold Fehrling als Gast. Anf. halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 23. Abthl. A. 31. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Als ich niederkam“, Lustspiel in 3 A. von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, den 25. Abthl. A. 32. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). Neu einstudirt: „Mignon“, Oper in 3 A. von Michel Carré und Jules Barbier, deutsch von Ferdinand Gumbert, Musik von Ambroise Thomas. Anf. 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, den 26. 13. Vorst. außer Ab. (Große Preise). 1. Gastspiel von Frau Agnes Sorma. Neu einstudirt: „Der Hüthenbesitzer“, Schauspiel in 4 A. von Georges D'Heret. — Claque: Agnes Sorma als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten am Montag den 22. und zwar für Abthl. A. von 10—11 Uhr, für Abthl. B. von 11—12 Uhr Mittags und für Abthl. C. von 12 bis halb 1 Uhr Nachmittags. — Der allgemeine Vorverkauf von Dienstag den 23. Jan. an.

Sonntag, den 27. Abthl. B. 33. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). Festvorstellung aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers in festlich beleuchtetem Hause: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 A. von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. — Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Sonntag, den 28. Abthl. A. 33. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 A. Musik von Carl Maria von Weber. Claque: Eugen Guth als Gast. Anf. halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Montag, den 29. 14. Vorst. außer Ab. (Große Preise). 2. Gastspiel von Frau Agnes Sorma. Zum erstenmal: „Cyprien“

Börner (natl.) und Graver (Soz.) wurden für gültig erklärt. Die Wahl des Abgeordneten Fürsten zu Inn- und Ansphausen wurde beanstandet.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Der Kabinettswechsel.**

hd Wien, 19. Jan. Der Kabinettschef Witte überreichte heute Vormittag dem Kaiser in besonderer Audienz die Demission des Kabinetts, welche vom Kaiser angenommen wurde. Sodann wurde Dr. Körber in Audienz empfangen und mit der Kabinettsbildung betraut. Morgenige Amtsblatt wird bereits die Ernennung des neuen Ministeriums veröffentlichen.

Das neue Kabinet ist folgendermaßen zusammengesetzt: v. Körber Präsident und Inneres, Graf Welserheimb Landesverteidigung, v. Witte Eisenbahnen, Dr. v. Böhm-Bawerk Finanzen, v. Bartel Unterricht, v. Spens-Booden Justiz, Frhr. Pall-Rosenberg Handel, Frhr. Giobanelli Ackerbau, Dr. v. Weyss und Dr. Poentat Landmannminister.

**Frankreich.**

Die Liga für die Verteidigung der Menschrechte richtet an die Senatswähler des Departements Unterem Loire einen Aufruf, in dem sie die Wahlmänner auffordert, gegen Mercier zu stimmen. Der Aufruf enthält Mercier verurtheilt dem Strafgesetzbuch, 1. wegen Urtates gegen die Freiheit, 2. wegen des Gebrauchs von Fälschungen; 3. wegen falscher Zeugenaussagen und 4. wegen Entwendung von Schriftstücken aus dem Aktenmaterial aus dem Ministerium. All dieser Verbrechen habe sich Mercier während der Dreijahrsangelegenheit schuldig gemacht. Andererseits richten die Abgeordneten der Rechten an die Senatswähler des ganzen Landes ein Rundschreiben, worin sie auffordern, gegen sämtliche Senatoren zu stimmen, die sich im Staatsgerichtshof für die Zuständigkeit des Senats ausgesprochen und die Verurtheilung Buffet's, Dronlede's und Guérin's gestimmt haben. Die Wähler sollen ihre Stimmen nur solchen Kandidaten geben, die Anhänger der persönlichen Freiheit, Verengtheit, Lehrfreiheit und Achtung vor der Armee seien.

**Amtliche Nachrichten.**

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. Januar d. J. wurde Expeditionsassistent Johann Schilling in Heidelberg nach Mannheim versetzt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 12. Januar d. J. wurde Expeditionsassistent Oswald Wambatz in Mannheim nach Freiburg versetzt.

**Badische Chronik.**

Mauer (A. Heidelberg), 19. Jan. Vor einigen Tagen fanden sich zahlreiche Studierende aus Heidelberg mit ihren Herrn Professoren hier zusammen, um die geologisch interessanten Formationen unserer Gegend zu besichtigen, namentlich aber, um eine riesigen Jünger vorfindstuflicher Zeiten — einen Elopas primigenius (Mammuth) zu photographiren. Diese hübsche Wesenung liegt auf der Kalksteinformation des rechten Elsenzthal und war von einer 6 Meter hohen Lössschicht bedeckt. Das rechte Elsenzthal, das gerade auf der Gemarkung Mauer ein typisches Bild des letzten Abschnittes der Erdgeschichte, der Känozoischen Zeit, der Zeit des Mammuths, des Auerochsen, des Riesenhirns des Urnenhirsches usw. durch Kalksteinbrüche vor Augen führt, dürfte für die Sachverständigen ein geeigneter Studienplatz sein. Auf dem linken Ufer jenes längst ausgetrobnen Gletscherstromes, der nur sein Sandablagerungen mit verschobenen Jurassien und hier und da Lehm eingebadene rothe Sandsteine zuzuließe, wurde außer einer Verhauung aus dem 20jährigen Kriege nichts Nennenswerthes ausgedragen.

Wretken, 19. Jan. Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise drang gestern Nachmittag in dem Viehhalle der Bauerei Febr. Neff Feuer aus, welches an Heu und Stroh reiche Nahrung fand. Eiffe war sofort zur Stelle, wobei der Viehstand gerettet und das Feuer an seinen Herd beschränkt werden konnte.

Achern, 18. Jan. Unter dem Vorhitz des stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Gemeindevorsteher L. Bruber, fand vorgestern eine Sitzung des Bürgerausschusses statt. Die Abhör der Spartenrechnung ergab ein erfreuliches Resultat, sodas aus den Ueberblieben ein größerer Betrag zur Schuldentilgung überwiefen werden konnte. Es wurde, u. „Ab. Nr.“, beschlossen, bei der Allgemeinen Verordnungsanstalt in Karlsruhe ein Kapital von annähernd 50 000 M. aufzunehmen zur Bestreitung der Kosten beim Schulhausbau, Bau des Spritzenhauses und Umbau des alten Schulhauses. Das Kapital soll innerhalb 40 Jahren getilgt werden. Dinglingen, 19. Jan. Ueber den heutigen Brand von Wetterer'schen Mühle ist noch zu berichten, daß Haus und Mühle

prienne" Lustspiel in 3 Akten von Victorienne Sardou und S. de la Jac. — Cyprien: Agnes Sorma als Gast. — Anf. 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten gleichfalls am Montag den 22. u. zwar für Abthl. B. von 11—12 Uhr, für Abthl. C. von 12 bis halb 1 Uhr und für Abthl. A. von halb 1 bis 1 Uhr Nachmittags. — Der allgemeine Vorverkauf von Mittwoch den 23. Jan. an.

Mittwoch, den 31. 15. Vorst. außer Ab. (Große Preise). 3. und letztes Gastspiel von Frau Agnes Sorma: „Die verfunene Glode“, deutsches Märchen drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. — Pantendelein: Agnes Sorma als Gast.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten am Mittwoch den 22. und zwar für Abthl. C. von 11—12 Uhr, für Abthl. A. von 12 bis halb 1 Uhr und für Abthl. B. von halb 1 bis 1 Uhr. — Der allgemeine Vorverkauf von Donnerstag den 25. Jan. an.

— Karlsruhe, 20. Jan. Ueber die herzogliche Hofopernsängerin Frä. Maria Romer am Hoftheater in Altenburg, einer Karlsruherin, schreibt die Altenburger Zeitung: Ein sehr gelungenes und vorzüglich ansprechendes „Nennchen“ im Freischütz“ bot Fräul. Kromer. Steht schon ihre „Berline“ in „Fra Diavolo“ in gutem Gebenten; so überholte sie diese Leistung gestern doch um ein Bedeutendes. Da war im Spiel alles nett pointiert, und der Gesangsatz der erstenen Artge trat in dem schalkhaften Gebahren hervor. Aber vor allem verdient die gesungliche Ausführung freudige Anerkennung. Die Aussprache in den Arien war ganz vorzüglich und die gesungliche Ausführung war stimmlich so hübsch abgerundet, in all den kleinen Verzierungen auch so sauber und klar, die Stimmsprach durch ihren natürlichen Wohlklang so unmittelbar an, daß das Publikum wiederholt seine volle Anerkennung über dieses „Nennchen“ kundgab und es an vollberechtigtstem Beifall nicht fehlen ließ. Die Stimme der jungen Sängerin, welche letztere erst im zweiten Akt an der Bühne ist, hat Klangfarbe und besonders auch in der oberen Lage entwickelt sie hellen kräftigen Ton, welcher mit der Zeit noch mehrere Fülle annehmen wird.







Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolff'schen Depeschbüros und des „Bureau Herold“.)

— Berlin, 20. Jan. Finanzminister Miquel ist an der Grippe erkrankt. Er ist genötigt das Bett zu hüten.

— Dresden, 20. Jan. Die Kaiserin ist Abends 7 Uhr von hier wieder abgereist. Das Befinden ihrer Mutter, der Herzogin Friedrich von Schleswig, zeigt wieder einige Besserung.

— Riegnitz, 20. Jan. Im Prozeß gegen den Gutsinspektor Markowiz und Frau Berndt, welche beschuldigt sind, versucht zu haben, den Gatten der Letzteren, den Rittergutsbesitzer Berndt durch Gift aus dem Wege zu räumen, wurde das Urtheil in später Abendstunde gesprochen. Markowiz wurde zu 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehre Ehrverlust verurtheilt. Frau Berndt wurde freigesprochen. Gleich nach der Urtheilverkündung machte Markowiz einen Fluchtversuch, wurde aber sofort eingekerkert.

— Rattowitz, 20. Jan. In der der Rattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb gehörigen Werschlowitz-Grube wurde dem „Oberschlesischen Tageblatt“ zufolge gestern Nachmittag mehrere Bergleute erschüttert. Vier Mann sind todt.

— Darmstadt, 20. Jan. Bei dem Einsturz eines Neubaus wurden 3 Arbeiter erschüttert.

— Antwerpen, 20. Jan. Im Vermeersanal mündet ein furchtbarer Sturm. An der französischen Küste scheiterten zwei Fischerdarker. Von den 17 Mann der Besatzung ertranken 14.

— Wien, 19. Jan. Der Assistentarzt des Bacteriologischen Instituts in Krakau Dr. Koflanek, starb gestern unter heftigen Erscheinungen. Prof. Weichselbaum Wien und der Protoomedikus, Meunowicz-Lemberg, reisten behufs Vornahme der Section und bacteriologischen Untersuchung nach Krakau. Die von Prof. Pallat an dem nach Wien geschickten Sputum vorgenommene bacteriologische Untersuchung ergab mit voller Bestimmtheit, daß das Sputum keine Pestbazillen enthielt.

— Kairo, 20. Jan. In sechs der hiesigen großen Cigaretten-Fabriken ist der Streik ausgebrochen. Ueber 4000 Arbeiter befinden sich im Ausstand.

— Kalkutta, 20. Jan. Im Generalgouvernementsrath sprach der Sekretär des Departements für Einkünfte und Ackerbau über die zur Zeit in Indien herrschende Hungersnoth. Am 1. März betragen die der Regierung durch Hungersnoth erwachsenden Kosten 30 oder 40 000 000 Rupien. In den britischen Territorien leiden 22 Millionen Personen unter der Noth, in den Eingeborenen-Territorien 27 Millionen. Es müsse eine Erleichterung dieses beispiellosen Zustandes geschaffen werden.

England und Transvaal.

Ueber die Lage am Tugela liegen zwar noch weitere Depeschen vor, aber keine Neuigkeiten, was sich wohl dadurch erklärt, daß die Operationen, die nunmehr, nachdem der Tugela überschritten ist, zu einer Entscheidung führen müssen, wieder begonnen haben. In London erwartete man für gestern scharfe Rämpfe, hauptsächlich auf Seite des Generals Warren, der mit nahezu 14 000 Mann die Ueberflügelung der feindlichen rechten Flanke anstrebt. Bei Potgietersdrift stehen einige 7000 Mann. Auch in London verheißt sich kein vernünftiger Mensch die Schwierigkeiten, mit denen der geschickte und vorsichtige, in der afrikanischen Kriegsführung erfahrene Warren zu kämpfen hat, im allgemeinen sieht man aber, der Rn. Fig. zufolge, die Lage wesentlich gebessert an, da die Aussicht auf einen ganz nahen Entschluß von Ladysmith günstig sei, weil eben jetzt die Rückzugslinie der Buren bedroht erscheint.

Es giebt indes auch noch eine andere Betrachtung der Situation am Tugela, welche den englischen Hoffnungen weniger günstig ist. Ein alter englischer Kolonist aus Natal, der jene Gegend wie seine Westentasche kennt, hat dieser Tage in London, wo er sich gegenwärtig aufhält, einem dortigen Blatte eine interessante Schilderung des Terrains gegeben. Danach zieht sich, im Viertelkreis um Ladysmith herum, von Deisters Station im Westen weit auslaufend bis Colenso, eine ununterbrochene Hügelkette hin. Ob nun Buller also einen Frontalangriff nach Nordosten riskirt oder einen Umgehungsversuch längs des Flusses nach Osten, oder einen anderen direkt nach Norden macht, immer stößt er auf diese natürliche Verteidigungslinie. Noch einebierte Möglichkeit läßt der alte Farmer offen, nämlich die, daß die Briten noch weiter nach Westen zu heranziehen, mehr in die Drakensberge hinein. Diese Idee aber thut der Kenner von Land und Leuten mit der kurzen Bemerkung ab: „Hier würden die Buren eine glänzende Gelegenheit haben, Buller in eine Mausefalle zu locken.“ So heißt es also zunächst „abwarten“. Und das „Stillschweigen“ der Buren läßt wohl den Gedanken an eine Ueberresaung zu.

— Pretoria, 20. Jan. Meldung vom 19.: Die Pässe aller noch im Randgebiet aufhaltenden britischen Unterthanen werden einer Revision unterzogen. Die Betreffenden müssen Gründe angeben, weshalb sie sich noch im Lande aufhalten.

— London, 20. Jan. Die Zeitungen melden, es sei der Befehl gegeben worden, eine achte Division sofort in Aldershot zu mobilisiren.

Vom östlichen Kriegshauptquartier.

London, 19. Jan. Den „Central News“ wird aus Spearman's Farm vom 18. Jan., 7.25 Nachmittags gemeldet: Alles geht gut. Unsere Hauptbatterien, unterstützt von der Marine-Brigade, haben den ganzen Tag von Mount Alice aus ein beständiges Feuer auf die Stellung der Buren unterhalten. Die Geschosse sind gut gezielt und schlagen regelmäßig in den Gräben der Buren ein. Die Buren beobachten so weitvölliges Stillschweigen, als sie nicht auf unsere großen Kanonen antworten. Unser Ballon wurde heute zweimal hinaufgeschickt und signalisirte den Kanonieren die Stellung der Buren. Diese Leistung der Operationen kam den Artilleristen sehr zu statten. Beim zweiten Aufstieg ging der Ballon zu sehr großer Höhe hinauf, was die Insassen der Gondel in Stand setzte, einen sehr guten Einblick in die Verhältnisse der Buren zu erhalten. Ein Theil von Lyttleton's Brigade ist heute über das ebene Gelände auf die Stellung der Buren zu vorgezogen. Wir sind jetzt beinahe in Verührung mit denselben, aber mit Ausnahme einiger weniger Schiffe aus weiter Entfernung ist kein nennenswerthes Gewehrfeuer gewechselt worden. Wiederholt

waren heute Buren sichtbar, welche aus der Richtung von Colenso hergaloppirten kamen und hinter den Hügeln, wo die Veranschlagungen sind, Stellungen einnahmen. Das Wasser des Tugela ist in den letzten 2 Tagen etwas gefallen, aber es sind Vorkehrungen getroffen worden, um den Eventualitäten zu begegnen, wenn das Wasser, wie es gewöhnlich der Fall ist, wieder plötzlich steigen sollte. Es scheint, als ob wir in der Nacht wieder starken Regen haben werden und der Fluß in Folge dessen steigen wird. (Frlf. Fig.)

— London, 19. Jan. Umlich. Lord Dundonald's berittene Truppen trafen am Mittwoch Nachmittag westlich vor Acton Holmes auf die Buren. Als Abends 7 Uhr eine von Warren entsandte Abtheilung Dragoner zur Verstärkung eintraf, nahm Dundonald nach dem Kampfe verschiedene Kopjes. Er hält sich jetzt in dieser Stellung. Der Verlust der Buren beträgt 21 Todte und Verwundete, darunter ein Feldforner; 15 Mann wurden gefangen genommen. Auf englischer Seite wurde ein Leutnant verwundet, drei Gemeine getödtet oder verwundet.

— London, 19. Jan. Die „Times“ meldet in ihrer zweiten Ausgabe aus Spearman's Farm: Die Stellung der Buren erstreckt sich nach Westen zu sechs Meilen längs der der Potgietersdrift gegenüber liegenden Hügelreihe. Die Stellung liegt bedeutend tiefer als die englische Stellung auf dem Mount Alice, wo Schiffsgechüße placirt sind. Die Buren halten den dicht am Fluße gelegenen Spionstropf besetzt. Ihre Veranschlagungen dehnen sich mehrere Meilen nach rückwärts aus.

— London, 20. Jan. Neutermeldung vom 16. ds. aus Biloens Kamp am oberen Tugela über Kommando Marques: Buller's zweite Bewegung war ein Rekognoszierungszug während der Nacht. Ein heftiges Bombardement gegen Colenso folgte. Dann zogen sich die Engländer zurück. Ein Bure wurde verwundet. Die Buren erwiderten das Feuer. Diese Bewegung war nöthig, um die große Bewegung den Fluß aufwärts zu decken. Die Kassen diesseits des Tugela wurden von den Engländern benachrichtigt, ihre Kranks zu verlassen. Das Gefecht beginnt sehr bald.

— London, 20. Jan. Neutermeldung aus Ladysmith vom 17. ds. über Spearman's Farm: Es ist Alles ruhig. Die Lage ist unverändert. Die Geschüße der Entschluruppen wurden gestern von Colenso und Springfield her gehört. Es herrscht große Ruhe.

— London, 20. Jan. Ein Telegramm aus Durban vom 18. Januar 8 Uhr 48 Minuten Abends, berichtet, daß General Buller sich in einer Entfernung von 20 Kilometer von Ladysmith befinde. General Warren soll sogar bis auf 10 Kilometer an Ladysmith herangerückt sein. Derselbe hat vom Kriegsamt und von Lord Roberts Befehl erhalten, größte Vorsicht anzuwenden, um nicht in einen Hinterhalt gelockt zu werden.

— London, 20. Jan. Hier herrscht die Ansicht, daß während General Buller mit der Hauptmacht das Gros der Burenarmee stark engagire, Lord Dundonald für General Warren, der ihm auf dem Fuße folgte, den Weg nach Ladysmith frei macht.

— London, 20. Jan. Die Zeitungen behaupten, daß Kriegsinferierum habe ein Telegramm von Buller erhalten, wonach der General sich sehr zuversichtlich über das Gelingen seiner Operationen aussprechen soll. Danach betrachtet man den Entschluß von Ladysmith so gut wie geschehen.

In einer Kaserne herrscht gestern großer Jubel, da eine Privatdepesche eingetroffen, Ladysmith sei befreit. Im Offiziersklub erzählte man dagegen, Buller sei verwundet und Warren gefangen. Nach einer anderen Meldung soll Buller die Stellungen der Buren bei Colenso unhaltbar gemacht haben. Alle Gerüchte sind unkontrollirbar.

— London, 20. Jan. Die heutigen Morgenblätter sind der Ansicht, daß man noch einige Tage warten müsse, bis verbürgte Depeschen über eine Schlacht bei Ladysmith einlaufen können. „Daily Mail“ glaubt, daß diese Schlacht heute bis spätestens morgen stattfinden wird.

Vom südlichen Kriegshauptquartier.

— Mondsburg, 19. Jan. Hier sind Nachrichten eingegangen, welche besagen: Als die Engländer das Lager der Buren am 12. d. M. beschossen, wurden 16 Buren und 63 Pferde getödtet. Der Feind hält Klein-Toren nördlich von Slingersfontein besetzt.

Vom westlichen Kriegshauptquartier.

— Pretoria, 20. Jan. Es heißt, Oberst Blumer sei aus Tuli mit 3 Panzerzügen in der Nähe von Gaboroles angekommen. Er hat augenscheinlich die Absicht, Maseking zu entdecken.

Das Ausland.

— Hamburg, 19. Jan. Aus Durban wird von gestern gemeldet, daß, nachdem der Dampfer „Bundesrath“ und die Ladung desselben freigegeben worden sind, da keinerlei Kontrobande vorgefunden wurde, derselbe nun seine für die Delagoa-Bai bestimmte Ladung wieder einnimmt. Er wird am Montag von Durban abgehen können.

— Berlin, 20. Jan. Wie die „Volkszeitung“ berichtet, wurde gestern in parlamentarischen Kreisen erzählt, daß die Schadenersatzansprüche betreffs des Reichspostdampfers „Bundesrath“ sich auf 430 000 Mark belaufen.

— Berlin, 20. Jan. Fast sämtliche Morgenblätter sprechen ihre Befriedigung über den würdigen Verlauf der gestrigen Reichstagsinterpellation aus. Nur die antisemitische „Staatsbürger-Zeitung“, die agrarische „Deutsche Tageszeitung“, sowie der sozialdemokratische „Vorwärts“ bezeichnen die Postdampfer-Interpellation als eine verunglückte Komödie und eine bittere Enttäuschung für das deutsche Volk.

— London, 20. Jan. Die Erklärung, welche Graf Billore gestern im Deutschen Reichstag abgegeben, hat hier große Bestürzung hervorgerufen und die leitenden Kreise stark deprimirt. Man empfindet die Rede als unabweigend:

kalten Wasserstrahl. Die Chauvinisten sind wütend und drängen auf rückwärtslose Fortsetzungen der Durchsuchung neutraler, besonders deutscher Schiffe. Doch herrscht die Meinung vor, daß sich die englische Diplomatie die Warnung Bülow's zweifellos zu Herzen nehmen werde.

— Petersburg, 19. Jan. Offiziell wird bestätigt, daß die Engländer an der südafrikanischen Küste einen russischen Lloyd-Dampfer „Wladimir Sawin“, welcher Material zum Bau eines russischen Kriegsschiffes auf der Werft von Philadelphia an Bord hatte, beschlagnahmt haben. Schritte zur Freigabe des Dampfers sind in London eingeleitet worden.

— Kalkutta, 20. Jan. Neutermeldung vom 18.: In Teheran läuft das Gerücht um, daß ein russischer Vertreter in Kabul (Afghanistan) ernannt sei. Dem Gerücht wird hier kein Glauben beigemessen. Die Bewegungen der russischen Truppen in Zentral-Asien werden als Mobilisirungssübungen (?) betrachtet.

— Washington, 20. Jan. Der Senat nahm einen von Allen eingebrachten Resolutionsantrag an, in dem Präsident Mc. Kinsley um Auskunft darüber ersucht war, ob irgend ein Vertreter Transvaals um Anerkennung ersucht habe, und wenn dies geschehen sei, ob dieses Ansuchen gebilligt worden sei, oder wenn es abgelehnt sei, aus welchem Grunde die Ablehnung erfolgte. Senator Hale hielt eine Rede, in der er sagte, er habe England freundlich gesinnt, doch bedaure er, daß eine große Macht versuche, eine Republik zu stürzen, besonders, da England den Anspruch erhebe, eine Nation zu sein, die für die Freiheit eintrete.

Briefkasten.

G. in A. Die Anschaffung der Badischen Spezialgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch — letzteres erhalten unsere Abonnenten zu 70 Pf. portofrei geliefert — ist zu empfehlen. Der Bezug der Spezialgesetze ist durch jede Buchhandlung möglich.

C. B. in G. Die Preise für die vielen Ausgaben des „Bürgerlichen Gesetzbuches“ sind sehr verschieden, das an unten Abonnenten zur Abgabe kommende kostet portofrei — 70 Pf.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Jan. Der Dampfer „Prinz Heinrich“ ist gestern in Suez angekommen, „H. S. Meier“ ist heute in Bremerhaven angekommen, „Karlruhe“ ist heute in Shanghai angekommen, „König Albert“ ist heute in Bremerhaven angekommen, „Bremen“ ist heute in Suez angekommen, „Barbarossa“ ist heute in Neapel angekommen, „Galle“ ist heute in Antwerpen angekommen, „Werra“ ist heute Vormittags 10 Uhr von Genoa abgegangen.

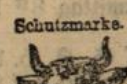
Wasserstand des Rheins.

Waxau, 20. Jan. 5.81 Meter, gest. 0.64 Meter. Neßl, 19. Jan. 2.82 Meter, steig. Waldshut, 19. Jan. 3.00 Meter, fällt. Konstanz, Hafenwegel, 19. Jan.: 2.86 m. (18. Jan.: 2.88 m.)

Verquügnngs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag, den 20. Januar: Athletenbund. 8 U. Weihnachtst. i. d. Brauerei Jahn. Athletenklub Germania. 9 U. Neb-Abd. im Lokal z. Ruffbaum. Bad. Apotheke-Verein. 9 U. Vereinsabend im Kobenstein. Bad. Brauverein. 9 U. Zusammenkunft im Kg. von Bremen. Gesangverein Idelta. 9 U. Probe im Café Bavaria. Gesangverein Freundschaft. 9 U. Vorbesprechung i. Vereinskl. Gesangverein Germania. 9 U. Sängerverammlung. 1. Harisr. Buderklub Satamander. 9 U. Klubab. i. Prinz Karl. Kaufm. Verein Merkur. Vereinsabend im Prinz Karl. Hoforchem. 8 Uhr Vorstellung. Lederkranz. Narrenabend in der Eintracht. Liedertafel. 9 U. Hum. Unterhaltung im Apollotheater. Männergesangverein. 8 U. Generalversammlung im Lokal. Neptun. 9 U. Schwinmmabend im Friedrichsbad. Perkeo. 8 U. Vorstellung. Radfahrverein Mühlburg. 9 U. Versammlung im Lokal. Radfahrer-Gesellschaft. 9 U. Zusammenkunft im Lokal. Radfahrverein „Wöve“. Versab. in der Brauerei Aug. Zell. Buderverein Sturmvogel. 9 U. Vereinsabend i. Landsknecht. Schweizer Anstaltungsverein Helvetia. 9 U. Generalvlg. i. Stenogr.-F. Stalke-Schren. 9 U. Zähltinger Löwen (Regelbalm) Turngemeinde. 9 U. Hauptversammlung im weißen Berg. Touristenklub Schwabe. Versammlung im Klublokal. Verein ehem. 113er. 9 U. Vereinsvlg. im Zähringer Löwen. Verein ehem. Bad. Leibdragnere. 9 U. Berlg. i. Lokal (3. Bg). Verein ehem. Kaiserregimantere. 9 U. Generalvlg. i. Vereinskl. Verein ehem. 11er. 9 U. Vereinsabend. Verein Weib-Blan. 9 U. U. Weihnachtst. i. Palmengarten. Zitherverein. 9 U. U. Abendunterhaltung im Hotel Monopol. Sonntag, den 21. Januar: Arbeiterbildungsverein. 8 U. Abendunterhaltung. Artilleriebund. 9 U. Abmarch vom Lokal nach Gottesau. Festsalle. 4 U. Konzert der Leibdragnere-Kapelle. Gesangverein Edelweiss. 8 U. Zusammenkunft im Lokal. Hoforchem. 4 u. 8 U. Vorstellung. Kunstgewerbeverein. 7 U. Generalversammlung. 4 Jahreszeiten-Perkeo. 4 u. h. 9 Uhr Vorstellung. Schwarzwadereverein. Auszug. Abfahrt 8.12 Uhr. Sanitätsverband. 10 U. Generalversammlung im Salmen. Vereinig. Kaiser. Gesellschaften. 10 U. Vorstandssitzung u. 11 U. Versammlung in Restauration Wilhelmshöhe.

TORIL



Fleisch-Extract

übertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extrakte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen zu haben.

General-Depot bei Max Schwab Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5.

Carneval 1900. Sämtliche Besatzartikel und Ball- und Masken-Costümen in grosser Auswahl. — Costumebilder für in- und ausländische Trachten liegen zur Berücksichtigung auf. — Fächer etc. Julius Strauss.

Auskünfte, geschäftliche, auf Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne Abonnement à Mk. 1.50, Privat-Auskünfte nach Vereinbarung prompte und zuverlässige Bedienung. Feinste Referenzen. A. B. Braun, Auskunftei, Mannheim.



# 1. Festhalle-Maskenball Karlsruhe,

Samstag den 3. Februar 1900, Abends 8 Uhr.  
Prämierung von Einzelkostümen u. Gruppen.  
Ballorchester: Die vollständigen Kapellen des 1. Bad. Leib- u. Grenadier-Regiments Nr. 109, Königl. Musikdirektor H. Böttge und des 1. Bad. Leib- u. Dragoner-Regiments Nr. 20, Stabstrompeter W. Radecke. 1747

## Museum - Saal.

Dienstag den 23. Januar 1900, Abends 7 Uhr:

# KONZERT

Pablo de Sarasate  
Berthe Marx-Goldschmidt.

Preise: Saal M. 4.—, M. 3.—, M. 2.—, Gallerie M. 2.—, M. 1.—.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von Fr. Doert und am Konzertabend an der Kasse. 1284 2.2

## Von heute an kann jedes Erwachsene zwei Kinder unentgeltlich in das Panorama am Festhalleplatz (Colossalrundgemälde)

# Schlacht bei Lützen Wallenstein — Gustav Adolf 16. November 1632

mitnehmen bei  
50 Fig. Eintrittspreis die Person. Militär die Hälfte.

## Fabrik-Versteigerung.

Montag den 22. Januar, Nachmittags 2 Uhr,  
werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, im Auftrag gegen  
Baar versteigert:

2 Schiffformer, 1 Sekretär, 1 großer zweif. Schrank, 1 einth. Schrank, 2 französische Bettstellen mit Matras, 2 halbfranzösische Bettstellen mit Matras, 2 Matras und Polster, 1 Walmer Bettstelle mit Kopf, 1 lackirte Bettstelle mit Strohsack, Matras und Polster, 1 eiserne Bettstelle, 1 Nachtschrank mit Marmor, 1 Waldschisch, 1 Schreibtisch, 6 Nachtschrank, 6 Schreibtisch, 6 Schreibtisch, 6 Nachtschrank, 1 neue eichene Bank für Korridor und 1 Stuhle, 1 Notenständer, Handbuchhalter, 1 Spiegel, 1 Firmenstempel, 1 Kuffert, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Silber, 1 Hausapothek, 1 großer Gipsstempel, 1 Kuchenschrank, 1 kleiner Küchenschrank, 1 Holz, Nachtschrank u. s. w. 1195  
Die Möbel sind mit dem Bemerkten ein, daß sämtliche Möbel wenig gebraucht und sehr gut erhalten sind

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

## J. L. Distelhorst, Grossherzogl. Hoflieferant, Waldstrasse 32.

# Lederstühle, Fauteuils, Sophas

zu auffallend billigen Preisen  
und unter Garantie prima Ausführung.

## Zugelassen.

Ein schwarzer Spitzer ist vor  
8 Tagen zugelassen. 1771  
Näheres Herrmannstraße 5.

## Reise-Cheviot.

Unvergleichbar und elegant.  
8 Mr. z. Bezug für 12 Mr.  
Keine Schafwolle. Muster  
frei. Tuchhaus Boetzkos in Düren 75. 842a

## Für die Ball-Saison

empfehle in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen:

**Frackanzüge, Gehrockanzüge,  
einzelne Fräcke und Gehrocke,  
schwarze Hosen,  
schwarze und weiße Westen.**

Großes Stofflager für Anfertigung  
nach Maass im eigenen Atelier in bekanntester Aus-  
führung. 1749

# N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

# Clown-Stoffe

in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Das Zuschneiden von Clown- und Bajazzo-Anzügen wird gratis besorgt.  
Anfertigung von Clown-Anzügen, Halskransen, Dominos, Masken-Kostümen  
für Damen und Kinder billigt. 1152.6.2

## C. F. KOPE, Herrenstraße 14.

### Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffent-  
lichen Kenntniss, daß der Schwimmschul-  
Strasse anstelle ihrer bisherigen  
Bezeichnung der Name  
„Port-Strasse“  
(Hans David Ludwig Graf von  
Bartenburg, preussischer Feld-  
marschall, geb. 1759, gestorben 1830)  
beigelegt wurde.  
Karlsruhe, den 15. Januar 1900.  
Der Stadtrat.  
Schnecker, Sachver.

### Gottesdienst.

Sonntag den 21. Januar.  
Evangelische Stadt-Gemeinde.  
9 1/2 Uhr Stadtkirche: Militär-  
gottesdienst: Hr. Vikar Pfeiffer.  
9 Uhr Johannes-Kirche: Herr  
Stadtpfarrer Brückner.  
10 1/2 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadt-  
vikar Steinmann.  
10 1/2 Uhr Zornhaller Gartenstr. 22:  
Herr Stadtpfarrer Rapp.  
10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadt-  
pfarrer Nothde.  
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-  
diakonius Fischer.  
6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadt-  
vikar Lang.  
6 Uhr Johannes-Kirche: Herr  
Stadtpfarrer Stengel.  
Christenlehre:  
10 Uhr Johannes-Kirche: Herr  
Stadtpfarrer Brückner.  
12 Uhr Conf.-Saal Erdbrunnen-  
strasse 5: Hr. Stadtpfarrer Rapp.  
12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadt-  
pfarrer Brückner.  
12 Uhr Auferstehungskirche:  
Herr Stadtpfarrer Nothde.  
12 Uhr Kleine Kirche: Herr  
Oberhofprediger Dr. Helbing.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.  
5 1/2 Uhr Abends Gottesdienst: Hr. Hof-  
diakonius Fischer.  
Diakonienkirche.  
Samstag, 20. Jan., Abends 7 1/2 Uhr:  
Herr Pfarrer Walter.  
Sonntag, 21. Jan., Vormitt. 10 Uhr:  
Herr Pfarrer Walter.  
Abends 7 1/2 Uhr: Hr. Pf. Walter.  
Evang. Kapelle des Cadetten-  
hauses.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer  
Namin.  
Evangelischer Gottesdienst im  
Stadtheil Mühlburg.  
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadt-  
pfarrer Gert.  
1/2 12 Uhr Christenlehre Herr Stadt-  
pfarrer Gert.  
Gottesdienst in Seiertheim:  
(Stephanenbad).  
9 Uhr Morgens: Herr Stadtpfarrer  
Stengel.  
Wohngottesdienste:  
Mittwoch den 21. Januar, 6 Uhr  
Abends, in der Schloßkirche:  
Herr Pfarrer Dörflinger von  
Syringen.  
Donnerstag, 25. Jan., 5 Uhr Abends,  
in der K. Kirche: Herr Stadtpfarrer  
Lang.  
8 Uhr Abends Dulsacher Allee 86:  
Hr. Stadtpfarrer Mühlhahn.  
In Stadtheil Mühlburg: Donner-  
stag den 25. Jan., Abends 8 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Gert.  
Evang. Stadtmission.  
Vereinshaus Adlerstraße 23.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im  
Vereinshaus: Herr Stadtmissionar  
Lieber.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der  
Johannes-Kirche: Herr Pfarrer  
Maurer.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der  
Diakonienhauskapelle: Hr. Ober-  
kirchenrathe Bauer.  
11 Uhr Kindergottesdienst Dulsacher  
Allee 86: Herr Stadtpfarrer Stein-  
mann.  
1/2 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr  
Pfarrer Maurer.  
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibel-  
stunde: Angartenstraße 29: Herr  
Stadtmissionar Sahle.  
Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde  
im Vereinshaus: Herr Stadt-  
missionar Lieber.  
Versammlungs-saal  
Herrenstraße 82.  
11 1/2 Uhr Sonntagsschule.  
2 Uhr Konferenz des Männer- und  
Jünglings-Vereins vom Hardt-  
Beinl.  
4 Uhr Jungfrauenverein.  
Dienstag Abends 8 Uhr Bibel-  
sprechung im Jünglingsverein,  
Herrenstraße 82, 2. Stod.  
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde  
Herr Missionar Rehm.  
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-  
stunde: Dulsacherstraße 82: Herr  
Missionar Rehm.  
Evangelisch-lutherischer Gottes-  
dienst, Friedhofkapelle, Wald-  
strasse, Vormittags 10 Uhr:  
Herr Pfarrer Nothde.  
Nach Schluß des Hauptgottesdienstes:  
Christenlehre.  
Evang.-luth. Arzengemeinde,  
Kirchsaal verl. Kaiserstr. 83,  
Hr. Nachmittags 4 Uhr Predigt:  
Herr Pfarrer Wagner.  
Katholische Stadt-Gemeinde.  
Stadtkirche (St. Stephan).  
6 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr  
Diozeseppfarrer Berberich.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt  
und Amt.

11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 1/2 Uhr Christenlehre für d. Knaben.  
3 1/2 Uhr Herz-Jesu-Bruderschafts-  
Andacht.  
4 Uhr Ordensversammlung.  
St. Vincenzkapelle.  
6 Uhr Anstehung der hl. Kom-  
munion.  
7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Amt und Predigt.  
Zornhaller der Karl-Wilhelm-  
schule (Dikstadt).  
1/2 9 Uhr hl. Messe und Predigt.  
Zornhaller der Karl-Wilhelm-  
schule (Dikstadt).  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.  
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
11 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
12 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.  
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.).  
6 1/2 Uhr Anstehung der hl. Kom-  
munion.  
7 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
2 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.  
8 1/2 Uhr hl. Messe.  
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7)  
8 Uhr Amt.  
Kath. Kapelle des Cadettenhauses  
Der Gottesdienst fällt aus.  
St. Peter und Paulskirche  
(Stadtheil Mühlburg).  
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Anstehung der  
hl. Kommunion.  
7 1/2 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt  
11 1/2 Uhr Christenlehre.  
2 Uhr Andacht zu Ehren der hl.  
Familie.  
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde  
Auferstehungskirche.  
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpf. D o b e n-  
stein.  
Johannes-Kirche d. Ev. Gemeinschaft,  
Beiertheimer Allee 4.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt und  
Abendmahl.  
Nachmittags 3 Uhr Predigt: Herr  
Prediger J. Schenker.  
Methodisten-Gemeinde,  
Bittel 19a.  
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.  
Abends 5 Uhr Predigt.  
Abends 7 1/2 Uhr Jünglings- und  
Männerverein.  
Montag Abend 8 1/2 Uhr: Gebets-  
versammlung.  
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.  
Jeden ersten Sonntag im Monat,  
Abends 7 1/2 Uhr Tempelver-  
sammlung vom Blauen Kreis.  
Erbaunungsstunde für erwachsene  
Taubstumme Nachmittags 2 Uhr  
Schulhaus Bahnhofsstraße 22.  
Karlsruhe.  
English Services  
are held in the Chapel of the  
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus,  
Kaiser-Allee,  
on Sundays at 11 — a.m.  
H. Communion at 8 — a.m.  
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on  
other Sundays after Morning prayer.  
The Chaplaincy is in Connexion  
with the Society for the Propagation  
of the Gospel.  
Chaplain, licensed by the Bishop  
of London, Rev. G. Flex, Uhland-  
strasse 13.

### Wirthschaft

in bester Lage Offenburgs wird  
zum 1. Mai d. J. ein gewandter,  
kautionsfähiger Wirth als  
**Bäcker**  
gesucht. Angebote unter S. M.  
328a an die Exp. der „Bad. Presse“  
erbeten. 2.1

### Ladeneinrichtung

der Manufacturaarenbranche zu lan-  
gen gesucht. Offerten unter Nr.  
1152 an Haasenstein & Vog-  
ler, A.-G., Landau, (Pfalz.)

### Kanarienvögel,

Hahnen und Weibchen, sind billig  
zu verkaufen. 1776  
Abentstraße 65, 4. Stod.

Auf unserem Bureau finden  
ein tüchtiger 859a.2.1

### Korrespondent

und einige jüngere, solide  
Verwaltungs-Beamte  
mit guten Zeugnissen fogleich  
dauernde Stellung.  
Allgemeiner Deutscher  
Versicherungs-Verein  
in Stuttgart.

### Commis gesucht.

Ein jüngerer Commis, der  
Buchführung mächtig, für eine  
größere Brauerei der Pfalz p-r  
1. April gesucht.  
2.1  
Offerten unter No. 863a an die  
Exp. der „Bad. Presse“  
erbeten.

### Hausbursche,

ein ordentlicher, zum sofortigen Ein-  
tritt gesucht. 1774  
Gebrüder Hensel,  
Kronenstraße 33.

### Modes.

Ein tüchtige zweite Arbeiterin in  
ein feines Geschäft gesucht.  
Angeboten nebst Angaben bisheriger  
Tätigkeit sind unter G. 863a an die  
Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

### Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guter  
Schulbildung, per Ostern gesucht von  
**Queissner & Co.,**  
Karlsruhe. 1765.2.1

### Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 20. Januar 1900.  
12. Vorstellung außer Abonnement  
zu ermäßigten Preisen.  
Dugendarien gültig.

### Emilia Galotti.

Trauerpiel in fünf Akten von  
G. E. Lessing.  
Weiter der Aufführung: Lsm. Hande.  
Personen:  
Hettore Gonzaga, Prinz  
von Guastalla. . . . . Hr. Gersch.  
Marinelli, Kammer-  
herr des Prinzen. . . . . W. Wassermann  
Oberst-Doctord Galotti, Josef Mart.  
Claudia, seine Gattin. . . . . Madel. Bender  
Emilia, seine Tochter. . . . . Rita Koffen.  
Graf Appiani, ihr  
Bräutigam. . . . . Fris Herz.  
Gräfin Orsina. . . . . Karoline Vogel.  
Camillo, einer von  
des Prinzen Räten. . . . . Heinrich Reiff.  
Conti, Maler. . . . . Geinr. Schilling.  
Angelo. . . . . Hugo Böder.  
Ein Kammerdiener  
des Prinzen. . . . . Wilhelm Deyer.  
Battista, Marinelli's  
Diener. . . . . Herrn. Benschel.  
Pirro, Galotti's Diener. . . . . Adoff Gallego.  
Anfang: 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Bibelstunde

von  
**Pred. E. Frauchiger**  
über das prophetische Wort findet  
Sonntag u. Mittwoch je Abends  
8 Uhr in der Kirchstraße 22,  
partiere, statt. 1742

### Für Brautleute.

Eine bessere, komplette Aussteuer,  
bestehend aus 2 franzö. Bettstellen,  
Rösten, Polster und Matrasen (Dress,  
rot), 1 Badschokolade und 1 Nach-  
tschisch mit Marmor, 2 Schiffformer mit  
Muschelhaussack, 1 Bettico, 1 Kame-  
lischen-Divan, 1 Anzugtisch in Eisen,  
6 besseren Nachtschrank, 1 Spiegel, 1  
Ständchen, 1 Küchenschrank und 1  
Garderobe, ist um den billigen Preis  
von 630 Mark, auch ist eine Aus-  
steuer zu 280 Mark zu verkaufen  
im Möbel- und Tapetengeschäft von  
**Wilh. Selter, Hebelstr. 4.** 1201.6.3

### Kauf-Gesuch.

Zwei Raffenschränke, ein größerer  
und ein kleinerer, werden zu kaufen  
gesucht. Gest. Offerten beliebe man  
unter Nr. 1289 in der Expedition  
der „Bad. Presse“ abzugeben.

fen find  
sehung  
er Schiffe  
e Dipl  
Herzen  
tätigt, bei  
nen russi  
elcher Ma  
der Wert  
mi haben  
eingeleitet  
Lehrer an  
in Kabu  
ein Gland  
ruppen i  
betrach  
innet von  
in Prüfen  
irgend ein  
t habe, un  
en sei, ob  
Lehrung er  
agte, er f  
daß eine  
sonders, b  
die für die  
ialgehe  
Abonment  
Bezug der  
gaben bei  
an unter  
Pf.  
„Genrich“  
Bremmer  
„Klein“  
ist heute  
men, „Halle  
Bormitt  
an. : 2,88m  
ger.  
Mißbaum  
denfeiner.  
on Preußen  
Vereinall  
Bring Kar  
L.  
er.  
okal.  
n Lokal.  
okal.  
Aug. Feld  
uecht.  
alvig. i. G  
Regelbahn  
g.  
er Löwen.  
fal (3 Rp.  
Vereinall.  
arten.  
nopol.  
me.  
L.  
reszeiten.  
men.  
g. u. 11 U  
ährkraft  
Extracts  
atesen-  
aben.  
miestr. 5.  
ikel und  
ung von  
ostime-  
zur Be-  
USS-  
Abonnu  
barung  
nueheim.

Badische  
Landesbibliothek  
Baden-Württemberg



L. z. Tr. 22. I. 1900, 1/9 U. A. Kzchn. mt. Vtrng.

Gefangverein „Sibelia“. Heute Samstag Abend: PROBE (Café Bavaria).

Gefangverein Germania. Samstag Abend 9 Uhr: Sängerversammlung.

Gefangverein Edelweiß. Sonntag den 21. Januar, Abends von 8 Uhr ab: Zusammenkunft.

Verein ehemaliger 118er Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden.



Sonntag den 20. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Vereins-Abend im „Bähringer Löwen“.

Marine-Club Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Sonntag den 20. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Zusammenkunft im Lokal Grotto zur Weichspott.

Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe. Heute Abend 9 Uhr beginnt gefellige Zusammenkunft.

Turn-Gesellschaft. Gut Heil! Dienstag und Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder.

Arbeiterbildungs-Verein Wilhelmstraße 14. Sonntag den 21. Januar 1. S. Abends 8 Uhr beginnt: Theatralische Abendunterhaltung.

Kegelklub „Transvaal“ Karlsruhe. Jeden Samstag präzis 8 1/2 Uhr: Kegel-Abend Restaurant Scheffelhof.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 22057\* Erbprinzenstr. 21, 2. Et. Gänselebern werden fortwährend angekauft.



Schwarzwaldverein. Section Karlsruhe.

Sonntag den 21. Januar 1900 bei günstigem Wetter, Ausflug: Baden-Geoldsau - Schwänenwasen - Plättig-Bühlorthal.

Vereinigung „Karlsruher Gesellschaften“. Sonntag den 21. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr.

Ruderverein Sturmvogel. Heute Samstag Abend, präzis 9 Uhr, Vereins-Abend.

Badischer Kynologischer Verein. Sitz in Karlsruhe. Aelterer Kynolog. Verein Badens Samstag Abend 1/9 Uhr Vereins-Abend.

Lourenclub „Schwalbe“ Karlsruhe. Samstag den 20. Januar: Versammlung im Clublokal (Albthalbahn).

Radfahrergesellschaft Karlsruhe. gegr. 1887. Samstag d. 20. d. M., Abends 1/9 Uhr: Versammlung.

Schweizer Unterstützungs-Verein „Helvetia“, Karlsruhe. Samstag den 20. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung.

Kegelklub „Transvaal“ Karlsruhe. Jeden Samstag präzis 8 1/2 Uhr: Kegel-Abend Restaurant Scheffelhof.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 22057\* Erbprinzenstr. 21, 2. Et. Gänselebern werden fortwährend angekauft.

Einige gebrauchte Vereins-Theater noch sehr gut erhalten, werden billig verkauft bei G. Bilger, Karlsruhe, Herrenstraße 29.

Dr. Arthur Kollmar's Nachfolger Aug. Kühling (Doktor of dent. surg.) 1644\* in Amerika appr. Zahnarzt.

Militärverein Karlsruhe. Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Kaiserfeier in der Festhalle statt, unter geff. Mitwirkung des Herrn Opernfängers Kurz, des Herrn Sock, des Athletenclubs „Germania“.

Athleten-Bund Karlsruhe. Samstag den 20. Januar, Abends 8 Uhr, findet unsere Christbaum-Feier im Saale der alten Brauerei Zahn.

Sanitäts-Verband Karlsruhe. Sonntag Vormittag 10 Uhr: General-Versammlung im Gasthaus „zum Salmen“.

Verein Weiss-Blau (Bayern-Verein) Karlsruhe. Samstag, 20. Januar ds. Js.: Christbaumfeier und Tanzunterhaltung.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Die verehrlichen Mitglieder, welche die 1899er Markenbüchlein gegen solche für 1900 noch nicht umgetauscht haben.

Nachruf. Unserm allverehrten, hochgeschätzten Feldwebel Herrn Banschbach rufen wir bei seinem Scheiden aus unserem Kreise ein donnerndes dreifaches Hurrah.

Wirtschafts-Einrichtungen, als Tische und Stühle, unter Garantie für allerbeste Waare, empfiehlt bei billigsten Preisen Hermann Fütterer.

Das Unteroffizierkorps der 1. Compagnie 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Dr. Arthur Kollmar's Nachfolger Aug. Kühling (Doktor of dent. surg.) 1644\* in Amerika appr. Zahnarzt. Kronen- u. Brücken-Specialität.

Einige gebrauchte Vereins-Theater noch sehr gut erhalten, werden billig verkauft bei G. Bilger, Karlsruhe, Herrenstraße 29.

Dr. Arthur Kollmar's Nachfolger Aug. Kühling (Doktor of dent. surg.) 1644\* in Amerika appr. Zahnarzt. Kronen- u. Brücken-Specialität.

Einige gebrauchte Vereins-Theater noch sehr gut erhalten, werden billig verkauft bei G. Bilger, Karlsruhe, Herrenstraße 29.

!! Kleiner Festhalle-Saal !! Sonntag den 21. Januar 1900, Nachmittags 4 Uhr:

Streich-Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. Kapellmeister: W. Radecke. Eintritt: Nichtabonnenten 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.

Colosseum. Heute Vorstellung. Sonntag den 21. Januar: Zwei Vorstellungen.

Variété Perkeo. Heute Samstag den 20. Januar: Grosse Gala-Vorstellung. Anfang Abends 8 1/2 Uhr.

Brauerei Wolf, Werderplatz. Samstag den 20. Januar 1900: Vorletztes Concert der Künstler-Gruppe.

Zum Kaiser Barbarossa. Sonntag den 21. Januar, von 11-1 Uhr: Grosses Fröhliches-Concert.

Zur Schützenliesl. Sonntag den 21. Januar: Grosse humoristische Abschieds-Concerte der Mannheimer Sängergesellschaft.

Zum Eichbaum. Samstag den 20. Januar 1900: Grosses brillantes Concert mit Vorstellung der Gesellschaft Groskopf-Morholz.

Kaiserstr. Zum Ritter. Kaiserstr. Sonntag den 21. Januar 1900: Grosses Komiker-Concert der besten hiesigen Gesellschaft „Frankonia“.

Kaiserstr. Zum Ritter. Kaiserstr. Sonntag den 21. Januar 1900: Grosses Komiker-Concert der besten hiesigen Gesellschaft „Frankonia“.



**Stadtreisender,**  
bei Beamten bestens eingeführt,  
gegen hohes Salair von einem  
feinen Haushalte für sofort  
gesucht. Off. n. Stadtreisender  
3-7a an die Exp. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.1

**Hausierer!**  
Glänzender Verdienst d. Vertrieb  
n. vortreffl. Garzer Klosterthee's.  
Melb. erb. O. Schradt's Thee-  
fabr., Berlin S., Dresden-  
straße 115. — Probe gratis. —

**Feuerversicherung**  
Erfolgreiche deutsche Feuer-Verf.-  
Gesellschaft sucht unter sehr  
guten Bedingungen und Gewährung  
hoher Provision für die Stadt Karls-  
ruhe einen in besseren Kreisen ver-  
trauten, tüchtigen 346a.2.1

**Hauptvertreter**  
Bei Acquisition wird im Bedarfs-  
falle zeitweilige Unterstützung durch  
Gesellschaftsorgane ohne Störung der  
Provision zugesichert. Größeres In-  
teresse kann zugewendet werden. Off.  
unter D. 290 F. M. an Rudolf  
Mosse, Karlsruhe, erbeten.

Auf 1. Hypothek werden  
**45,000 Mark**  
sofort oder 1. April auf ein Haus  
im Centrum der Stadt gesucht.  
Offerten unter Nr. 1588 besördert  
die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

**Belg' edelgebender Herr**  
leitet einen Fräulein, welches sich eine  
sichere Existenz gründen möchte,  
50 Mark gegen pünktliche Zurück-  
zahlung. Gef. Offerten bitte unter  
Nr. 1702 in der Exp. der „Bad.  
Presse“ abzugeben.

**Zu verkaufen**  
**Wirtschafts-Verkauf.**  
Eine kleinere Wirtschaft in Karls-  
ruhe, welche von 2 Personen betrie-  
ben wird, in welcher ziemlich Bier  
und viel Wein gebraucht wird und  
noch 3400 Mk. Saugzins eingeht, ist  
zu verkaufen.  
Liehaber wollen ihre Adresse unter  
Nr. 1735 an die Exp. der „Bad.  
Presse“ einleiten. 3.1

**Metzgerei,**  
gut eingerichtet, in sehr guter Geschäfts-  
lage, zu verpachten. Derselbe kann  
auf Wunsch sofort bezogen werden.  
Offerten unter Nr. 1652 an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Conditorei,**  
einiges Geschäft in sehr bevölkertem  
Stadtteil Karlsruhes ist sofort bei  
mäßiger Anzahlung mit gut reniten-  
dem Hause zu verkaufen, und wird  
auf baldige Übernahme besonderer  
Berth gelegt. Bewerber wollen ihre  
Adresse unter Nr. 1400 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ senden. 2.2

**Achtung!**  
Für Kapitalgeber! oder sonstige  
Kaufleute!  
In Durlach, nahe der Kaserne, ist  
ein bereits noch neues Wohn- und  
Geschäftshaus, in welchem schon seit einigen  
Jahren ein zuverläßig mit nach-  
weislich gutem Erfolg betriebener  
besonderer Verkaufsgeschäft wegen um den  
billigen, aber festen Preis von  
36000 Mk. zu verkaufen. Das Haus  
wird eine jährliche Miete von  
2100 Mark ab. Off. unter 5758a  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen:**  
Im Thurgau, ca. 7. Std. von  
Konstanz ein mittelgroßes, prächtiger  
Hof, v. 45 Morg. Land u. 20  
Morg. Waldung, sammt reich-  
haltigen Inventar, Vieh u. Pferde.  
Maschinen etc. Adresse: Jac. Nater,  
Brem.-Leut., Schlatt-Hugelshofen  
(Thurgau). 343a.4.2

**Pianino,**  
ein gebrauchtes, gediegenes,  
vorzügliches Instrument,  
steht unter Garantie billig  
zum Verkauf. Adresse: 19,  
partiere, Einzufragen zwischen  
2 und 4 Uhr. 1146.6.4

**Laden einrichtung**  
ist zu verkaufen. Einzufragen Kaiser-  
straße 30, im Laden rechts.  
Eine neue, fein polirte  
**franz. Bettstelle**  
mit hohem Kopfteil, sehr elegant,  
für nur 38 Mk. zu verkaufen 1757  
Gewinstraße 39, 2. Stock rechts.

**Haus-Verkauf.**  
Ein noch neueres, 2 stöckiges  
Wohnhaus mit Vor- und Hinter-  
garten, 700 qm, in schönster Lage  
Durlachs, unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Von wem?  
sagt die Exp. der „Bad. Presse“  
unter Nr. 1718. 2.1

**Pferde-Verkauf.**  
Zwei Pferde, noch ganz gut im  
Zug, sind, weil überzählig, sammt  
Wagen billig zu verkaufen. 1703  
Uhlandstraße 6, partiere.

**Billig zu verkaufen:**  
1 neuer schwarzer Gehrockanzug,  
1 feiner Sammetanzug mit Weste,  
1 schwarzer Einzuganzug, 2 elegante  
Kräcke, mehrere gute Hebescheren u.  
2 silb. Herren- und Damenuhren.  
Schützenstraße 61, 2. St.

Zwei ganz neue, schöne 1756  
**große Bilder,**  
in modernen, braunen Rahmen, für  
nur 2.80 pro Stück zu verkaufen  
Gewinstraße 39, 2. Stock rechts.

**Kinderwagen,**  
neueste Muster eingeführt, empfiehlt  
A. Jörg, Kaiserstraße Nr. 170.  
Franco Versand nach auswärts, man  
verlange Preisliste. 1416.20.2

**Maskestostium.**  
Ein schönes, gut erhaltenes  
Eisenerkostium 1638  
ist billig zu verkaufen.  
Belfortstr. 5, 1. St.

**Seidenes Masken-Kostüm**  
(Bierle) zu verkaufen. Zu erfragen  
Luisenstraße 2. 4. St. 1923.3.3

**Damen-Maskenkostüm**  
(Dajazzo) zu verkaufen. 1647.2.2  
Käppelerstraße 88a, IV.

**Junge, weiße  
engl. Bulldoggen**  
von importierter und präparierter  
Händin werden billig abge-  
geben. 1762.2.1  
Dürendstraße 10, 3. St.

**Deutsche Dogge**  
zu verkaufen. 80 cm hoch, tierfarbig,  
Bahnhof-Restaurant Graben-  
Kendort. 251a

**Hund zu verkaufen.**  
Ein Dackelhund, edle Rasse (5  
Wochen alt), zimmerrein, ist billig  
zu verkaufen. 1740  
Kaiserpassage 31, 3. St.

**Kanarienvögel.**  
Habe noch einige sehr gute Sängler,  
ebenso große Auswahl prima Garzer  
Zuchtwildchen à 80 Pfn. und 1 Mt.  
abzugeben. Amalienstr. Nr. 24,  
Nackgebäude. 1613.3.3

**Stellen finden**  
Ein mit der Korfabrikation  
vollständig vertrauter, tüchtiger

**Werkführer**  
wird bei hohem Gehalt nach der  
Schweiz per sofort gesucht. 341a  
Offerten mit Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen unter Chiffre  
S. c. 289 Q. an Haasenstein  
& Vogler, Basel (Schweiz).

**Tüchtiger Buchdrucker**  
wird per 1. Februar auf dauernde  
Stellung gesucht. Offert. erbitte an  
Karl Löh, Buchdruckerei,  
174a Philippsburg (Baden).

**Gesucht**  
gegen hohen Lohn ein verheirateter

**Stückarbeiter,**  
tüchtig im Ziegelmachen, welcher sich  
vertragsmäßig verpflichtet bis 16. Okt.  
in Accord zu arbeiten, bei freier,  
schöner Wohnung und Brennmaterial.  
Eintritt jetzt oder 1. April. 200a.4.3  
Ziegerei Gebr. A. & L. Vetter,  
Baden-Baden.

**Kellner!!!**  
Koch, Kellnerin,  
Büfettanten, Zimmer-  
mädchen sind empfehlend und  
placiert das Haupt-  
Platzierungs-Bureau von

**Schreiner-Gesuch**  
Mehrere durchaus tüchtige Arbeiter,  
welche gute Zeugnisse besitzen, können  
sofort eintreten bei Alex. Karch,  
Karlsruhe, Winterstr. 17. 1687.2.2

**Schreiner-Gesuch**  
Ich suche zum sofortigen Eintritt  
oder spätestens zum 1. Februar einen  
tüchtigen Mehrgelerhilfen,  
welcher möglichst schon in Restaura-  
tionsküchen beschäftigt war. 1696.3.2  
Röseler, Deconom, Radettenhaus.

**Kinderfrau.**  
Wegen Krankheit meiner  
Kinderfrau wird eine anständige  
Person, welche mit Kindern  
umzugehen versteht, per sofort  
gesucht. 1755

**Frau Mayers Wwe.,**  
goldene Traube.

**Tüchtige  
Granit- & Syenit-  
Handschleifer,**  
sowie

**Steinmetzen**  
werden für dauernde Be-  
schäftigung sofort gesucht.  
Accordlohn 4 bis 5 Mark  
pro Tag. 1514.2.2

**Herrmann Jahn.**  
Granitschleiferei, Mühl-  
berg i. Bayern.

**Mehrere tüchtige  
Werkzeugmaschinen-  
Schloffer und 1 Schattirer**  
für Drehbänke auf dauernde Arbeit  
sofort gesucht. 333a.2.2

**Drais-Fahradwerke,**  
G. m. b. H.,  
Walldorf-Mannheim.

**Former und  
Kernmacher**  
tüchtig und solb, finden bei gutem  
Verdienst sofort dauernde Beschäfti-  
gung. 333a.3.2

**Ullrich & Hinrichs,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
Ratingen-Düsseldorf.

**Maschinenarbeiter**  
für Holzbearbeitung wird so-  
fort gesucht. 1735.3.1

**W. Stortz, Amalienstr. 47.**  
Für ein besseres Schuhwaaren-  
Geschäft wird per bald, event. sofort  
eine gewandte, brauchsfähige

**Berkaufserin**  
sowie ein  
**Lehrmädchen**  
gesucht. Offerten unter X. X. 1610  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Für ein hiesiges Colonialwaaren-  
und Delicatessengeschäft wird zum  
sofortigen Eintritt eine tüchtige

**Verkäuferin**  
gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen  
unter Nr. 1544 an die Exp. der  
„Bad. Presse“. 3.1

**Büffel-Damen,  
T. Weißzeuggeschleiferin,  
Café-Köchin**  
finden zum baldigen Eintritt gute  
Stellen bei dem Haupt-Platzierungs-  
Bureau von K. Tröster, Amalien-  
straße 17. 1443.3.3

**Kellnerinnen, Kellner,  
Büfettanten, Köchinnen,  
Zimmer- u. Hausmädchen,  
Küchenschef, Aide, Haus-  
diener finden und suchen Stelle.**  
Hauptplatzierungs-Bureau C.  
Fuhr, Kaiserstr. 133. 81414

**Fräulein**  
für eine Beamtenwitwe auf das Land  
per sofort gesucht. Derselben wird  
angenehmes Heim bei häuslichem  
Charakter zugesichert. Wofür bevor-  
zugt. Gef. Offerten nebst Gehalts-  
ansprüchen, sowie Photographie werden  
erbeten unter Nr. 350a an die Exp.  
der „Bad. Presse“. 3.3

**Modes.**  
Suche per 1. März eine tüchtige  
1. Arbeiterin. Gute Bezahlung,  
freie Station und Familienanschluss.  
Es wollen sich nur solche Fräulein  
melden, welche schon mehrere Jahre  
als Arbeiterin tätig waren.  
Zu erfragen unter Nr. 310a in der  
Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

**Eine Köchin, und ein Zimmer-  
mädchen, welches gut bügeln und  
nähen kann, werden auf 1. Februar  
gesucht. 1701.2.1**  
Zu erfragen Befehdstr. 53, 2. St.

Für Küche und Hausarbeit wird  
zu sofortigen Eintritt in ein Geschäfts-  
haus auf dem Schwarzwalde ein  
braves, fleißiges, sauberes

**Mädchen**  
im Alter von ca. 20 Jahren gesucht.  
Lohn 180—240 Mk. Offerten unter  
M. 188a an die Exp. der „Bad. Presse“  
zur Weiterbeförderung erbeten.

**Kinderfrau.**  
Wegen Krankheit meiner  
Kinderfrau wird eine anständige  
Person, welche mit Kindern  
umzugehen versteht, per sofort  
gesucht. 1755

**Frau Mayers Wwe.,**  
goldene Traube.

Wegen Erkrankung des jetzigen  
Mädchens, welches bei einem  
älteren Herrn die Haushaltung be-  
sorgte, kann sofort ein Mädchen  
geleitet werden oder eine Frau ein-  
treten. Näheres zu erfragen Zahner-  
straße 1. 3. Stock. 1651.2.2

**Mädchen**  
für leichte Hausarbeit und Beauf-  
sichtigung eines Kindes für Plad-  
mittags gesucht. 1637.2.2  
Mantelstraße 2, 3. Stock, r.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein junges Mädchen für leichte  
Hausarbeit gesucht. 1650.2.1  
Näheres Neffenstraße 19, 2. St.

**Gesucht**  
für sofort ein älteres, zuverlässiges  
Küchermädchen. 1766.3.1  
Weinbrennerstraße 15, 1. St.

**Gesucht**  
wird ein Dienstmädchen für  
sofort. 1788  
Zu erfragen Kronenstr. 13, 1. Tr.

Für eine kleine Familie wird ein  
zuverlässiges Mädchen für den Haus-  
halt auf 1. März gesucht. 1750  
Ludwigstraße 8, 1. Stock.

**Knabe od. Mädchen**  
zum Weide-Austragen gesucht  
bei 1163

**Geisendoorfer,**  
Waldstr. 65, Ludwigplatz.

**Einige Mädchen  
oder Frauen**  
per sofort zum Besorgen der  
Kommissionen gesucht. Hoher  
Lohn.

Zu erfragen in der Exp. der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 1731.

**Eine Waschfrau**  
gesucht. 1729  
Näheres Söfenstr. 114, 2. St. I.

Ein junger Mann mit guter  
Schulbildung findet Stelle als

**Lehrling**  
mit Gehaltsvergütung bei  
**Dreyfuss & Siegel,**  
Nobelfabrik und Feinporzellan-  
werk und en detail. 838.7.5  
Kaiserstraße 197.

**Lehrling.**  
Ein junger Mann aus guter Fa-  
mille findet in unserem en gros-  
Geschäft sofort oder auf Offern  
Stelle gegen lof Vergüt. 1562.3.3  
**Ettlinger & Cie.,**  
Kronenstraße 32.

**Lehrling-Gesuch.**  
Für kommende Osterfeste suche  
ich einen mit guten Schulleim-  
nissen versehenen jungen Mann  
als Lehrling gegen sofortige  
hohe Vergütung. 1709\*

**Alfred Blum,**  
Teppiche und Möbelstoffe,  
en gros, en detail,  
Kreuzstraße 3.

**Schloffer-Lehrling**  
kann sofort oder auf Offern  
eintreten. 1090\*

**Wilh. Weiss,**  
Cabinetschloffer u. Kassen-  
fabrik.

**Schlofferlehrling - Gesuch.**  
Ein kräftiger Junge, der Lust hat,  
die Kunst des Schlofferhandwerks zu er-  
lernen, kann unter günstigen Be-  
dingungen auf Offern in die Lehre  
treten. 1494.2.2  
Näheres Grenzstraße 28.

**Stellen suchen**  
**Wein!** 2.2  
Junger Mann, 22 Jahre alt, in  
obiger Branche durchaus bewandert,  
sucht Stellung in eine Weinhandlung.  
Gef. Offerten unter A. R. 351a  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tüchtiger  
**I. Hotel-Hausdiener**  
mit prima Zeugnissen sucht sofort  
Stellung im Hotel. Zu erfragen un-  
ter Nr. 1753 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Ein junges tüchtiges  
**Kellnerin**  
mit guten Zeugnissen sucht Stellung  
in einem besseren Restaurant. Zu  
erfragen unter Nr. 1764 in der Exp.  
der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen  
von Lande, welches schon gedient  
hat, sucht bis 1. Febr. Stelle bei  
H. Familie. 1732  
Marienstraße 37, 3. Stock.

Eine junge Hotel- und Restau-  
rations-Köchin sucht Stelle. —  
Zu erfragen Morgenstraße 31,  
3. Stock, links. 1656.2.2

**Zu vermieten**  
Ein gut gehendes  
**Spezereigeschäft**  
ist wegen Krankheit auf 1. April  
zu vermieten. 4.4  
Offerten unter Nr. 607 in der Exp.  
der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Laden**  
zu vermieten. Ein Laden  
mit anstehendem Zimmer und Keller,  
für eine Filiale sehr geeignet, per  
1. April zu vermieten. Zu erfragen  
im Ladengeschäft. 1631\*

**Läden zu vermieten.**  
Größere und kleinere Läden sind  
auf sofort oder 1. April im Umbau  
der alten Versorgungs-Anstalt Lub-  
wigsplatz und Marktplatz zu ver-  
mieten. Näheres beim Eigentümer

**Jos. Lorenz,**  
Ludwig-Wilhelmstr. 7, Karlsruhe.

**Bohnung zu vermieten.**  
Leisingstraße 53 ist im 5. Stock  
eine schöne geräumige Wohnung  
von zwei Zimmern sammt Zu-  
gehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Ebendasselbe ist im  
Seitenbau eine große, helle  
Werkstätte sofort zu ver-  
mieten. Auch kann ein ebenso  
großer besser Kellerraum dazu  
gegeben werden. 1555\*

Näheres Rudolfstr. 26, 2. St.,  
oder Georg-Friedrichstraße 8,  
2. Stock.

**Bohnung zu vermieten.**  
Kaiser-Allee 145, nächst der kath.  
Kirche, ist im 2. Stock eine freundliche,  
schöne Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche, mit Wasser, Glasabschluss etc.  
für 350 Mk. wegen Verlegung auf  
1. März event. auch 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen bei H. Henninger,  
1. Stock.

Auch ist eine kleine Wohnung im  
Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, auf  
1. April billig zu haben. 1593.3.3

In der Nähe Karlsruhes  
neuerbauten Hause sind noch einige  
**sehr schöne Wohnungen**  
von 2 oder 3 Zimmern im Preise  
von 160 Mk. an sofort oder später  
zu vermieten. Nähere Auskunft er-  
theilt 27786\*

**Ernst Deuble, Angartenstraße 24.**

In dem Hause Söfenstraße alte  
Nr. 88, neue Nr. 118 wird auf  
1. April die 2. Stock-Wohnung  
mit 6 schönen Zimmern, Badezimmer,  
2 Dachzimmern, 2 Kellern, Waschkü-  
che, Trockenstube und Trocken-  
platz frei. Es ist eine sehr schöne,  
angenehme Wohnung ohne vis-a-vis,  
mit Balkon, Parquetböden etc. 536\*

**Bel-Etage**  
Kaiserstraße 187 — 6 bis 8 gv.  
Zimmer, Badezimmer etc., gr. Keller,  
auch für Geschäftszwecke, wozu Ma-  
gazine vorhanden, per sofort oder  
1. April zu vermieten. 1012\*

Näheres Kaiserstraße 170, IV.

**Amalienstraße 77, Kaiserplatz, ist im**  
2. Stock des Seitenbaues eine  
freundliche Wohnung, 1 Zimmer,  
Küche, Keller, Glasabschluss auf 1. März  
oder April zu vermieten. 1722

Näheres 3. Stock, Verberhaus.

**Durlacher Allee 39** ist eine  
Wohnung im 1. Stock mit 4  
Zimmern oder im 2. Stock mit 3  
Zimmern mit Balkon und eine Dach-  
wohnung von 2 Zimmern, Alles mit  
Zugehör, auf April zu vermieten.  
Näheres 2. Stock. 780.10.6

**Georg-Friedrichstr. 18**  
ist im 2. Stock auf sofort oder später  
eine Wohnung mit 3 Zimmern und  
Zugehör zu vermieten. Näheres  
Durlacher Allee 22 III. 1498.3.2

**Gewinstraße 26** sind 4 Woh-  
nungen von 4, 3 und 2 Zim-  
mern per sofort oder auf 1. April  
billig zu vermieten. 1590.3.3

**Marienstraße 93** ist im 3. Stock  
eine schöne Wohnung von  
4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April  
billig zu vermieten. 1720.3.2  
Näheres im Laden.

**Käppelerstr. 22a** sind eine schöne  
3 Zimmerwohnung, ebenso  
1 Mansardenwohnung, 2 Zimmer,  
Was., billig zu verm. Näh. das. part.

**Waldenstraße 61, 2. St.,** ist eine  
freundliche Wohnung, be-  
stehend aus 3 auf die Straße gehen-  
den Zimmern, Küche, Keller, Man-  
sarde und Antheil an Trockenstube,  
auf 1. April an ruhige Leute zu  
vermieten. 1741

Zu erfragen bei H. Henninger,  
1. Stock.

**Hefelstraße 4, 2. St.,** ist ein großes,  
sehr möbliertes Zimmer an einen  
besseren Herrn (Beamten) auf 1. Fe-  
bruar oder später zu vermieten.  
Zu erfragen bei H. Henninger,  
1748.2.1

**Georgstraße 34, 2. Stock,** ist  
ein sehr schönes, zweifelhafte  
Zimmer, gut möbliert, sofort oder auf  
1. Februar preiswerth zu ver-  
mieten. 1421.2.2

**Melanderstraße 6** ist im 3. Stock  
eine schöne Wohnung von 3  
Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April  
zu verm. Näh. im 2. St. 1719.2.2

**Kuffenstr. 79, 3. Stock, rechts, (Ede-  
Morgenstraße)** ist ein gut möbliertes  
Zimmer sofort oder 1. Febr. billig  
zu vermieten. 1576.3.2

**Marienstraße 93, 4. Stock, rechts,**  
ist ein freundl. möbl. Zimmer  
mit bef. Eing. sofort od. später um  
den Preis von 7 Mk. an einen ordentl.  
Arbeiter zu verm. Auch wird Kost  
gegeben. 1553.2.2

**Scheffelstraße 64, 1. Treppe hoch**  
rechts, ist ein auf die Straße  
gehendes, gut möbliertes Zimmer  
sofort oder 1. Februar billig zu ver-  
mieten. 1693.2.2

**Waldenstraße 55,** ist ein möbliertes  
Zimmer an ein oder zwei  
Herren oder solide Frauenszimmer zu  
vermieten. Näh. 3. St. I. 1760

**Waldenstraße 31, Verberh. 3. St.,**  
ist ein möbliertes Mansarden-  
zimmer an einen Arbeiter zu ver-  
mieten. 1730

**Waldenstraße 37, 3. St.** ist ein gut  
möbliertes Zimmer auf 1. Fe-  
bruar an einen besseren Herrn zu  
vermieten. 1717.2.2

**Waldenstraße 70, 2. St. r.,** ist ein  
gut möbliertes Zimmer an  
einen Herrn zu vermieten. 1734

**Zähringerstraße 20a, im 3. Stock,**  
links, ist ein gut möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 1705

**Werkstätten**  
von 50—100 qm, mit  
oder ohne Wohnung so-  
fort zu vermieten.  
Näheres Käppeler-  
straße Nr. 20. 81200\*

**Werkstätte.**  
Georg-Friedrichstraße 18 ist  
eine helle, geräumige Werkstätte mit  
unter Anbau sofort oder später zu  
vermieten. 1499.2.2  
Näheres Durlacher Allee 22 III.

**2 Werkstätten od.  
Magazin,**  
können auch einzeln vermietet  
werden, sofort oder auf 1. April.  
552\* Sophienstraße 12.

**Mühlburg,**  
Rheinstraße 45,  
**Laden mit Bohnung**  
per sofort oder später zu ver-  
mieten. 1380\*

Näheres im 2. Stock.

**Stadttheil Mühlburg**  
Linienplatz 1, Gehaus, ist ein  
Laden, eingerichtet für Metzger oder  
Wurstler, nebst einer Wohnung von  
4 Zimmern, event. auch 1 Zimmer  
mit Laden, sehr passend für eine  
Filiale, auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen Hartstr. 15. 1704.3.2

**Mühlburg.**  
Abenstraße 82 ist auf den 1. April  
ein neues, schönes 2 ogis, partiere,  
bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, etc.,  
zu vermieten. 1513.2.2

**Mühlburg.**  
Sebanstraße 13 ist an eine kleine  
Familie eine kleine Wohnung auf  
1. April zu vermieten. 1449.2.2

**Mühlburg, Hartstr. 31** ist eine  
Partiere-Wohnung von 4 Zim-  
mern, Küche u. Zugehör, auch kann  
eine Mansarde dazu gegeben werden,  
auf 1. April zu vermieten. 1133.3.3

**Mühlburg, Linienplatz 8**  
ist eine freundl. Wohnung von zwei  
Zimmern und Küche sammt Zugehör  
und eine solche von 1 Zimmer und  
Küche sammt Zugehör auf 1. April  
zu vermieten. 1451.3.3

**Mühlburg** ist  
eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern nebst Zugehör, sofort oder  
später zu vermieten. Dasselbe ist ein  
sehr möbl. Zimmer zu verm. 1409.2.2

**Scheuer**  
im Stadttheil Mühlburg, ist auf  
23. April d. J. zu vermieten. Näh.  
Rheinstr. 44, 2. Stock. 1454\*

**Durlach.**  
1755

**Eine Wohnung** von 4 Zimmern,  
Speicher, Keller,  
Balkon, große Garten, ist an  
eine II. Familie billig zu vermieten.  
Einzufragen täglich von 2—5 Uhr in  
Stumpfenstraße 2 neben Villa Schild.



# Zur gefl. Kenntnissnahme!

Den Inhabern meiner **Cassa-Bon-Zettel** mache ich hierdurch bekannt, daß die **Auszahlung der 4% Rabatt** von heute bis einschließlich den **31. d. M.** erfolgt.

Nach diesem Termin werden obige Bonz, wegen Einführung eines neuen Rabatt-Systems, **wertlos**.

## Hermann Tietz,

Kaiserstraße 185,

Kaiserstraße 137,

Werderplatz 47.

**J. Eckert Dr. Fili Nachf.**  
**Zahnatelier.**

**Kronen- und Brückenarbeiten.**  
Civile Preise. 29713.10.8  
**Hebelstrasse 13.**

Nachdem von der in meinem Verlage erschienenen Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches nebst Badischen Spezialgesetzen vom Landgerichtsrath **M. Scherer** (Preis geb. 6 M.) nur noch wenige Exemplare der ganzen Auflage von 3000 vorhanden sind, habe ich mich entschlossen, von den badischen Gesetzen eine Separat-Ausgabe herauszugeben, die jedoch unter nachstehendem Titel in meinem Verlage erschienen ist:

**Badische Spezialgesetze**  
zum  
**Bürgerlichen Gesetzbuch,**  
sowie  
**Landesherrliche Ausführungsverordnung**  
vom 11. November 1899  
nebst einem Anhang:  
**Reichsverordnung vom 24. März 1899,**  
— 172 Seiten, Preis brosch. M. 1.—, geb. M. 1.40. —

Jedem Badener, der nur den Text oder eine andere, als oben erwähnte Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches besitzt, wird das Erscheinen dieser Sammlung badischer Gesetze erwünscht sein.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
**K. Scherer,**  
Karlsruhe, Verlagbuchhandlung.

**Complete**  
**Wohnungs-Einrichtungen,**  
sowie **einzelne Möbel**  
sind in großer Auswahl von einfacher bis feinsten Ausführung in bekannter Güte zu billigen Preisen stets vorräthig.  
**Lazarus Bär Wwe.,**  
Birkel 3 Möbelmagazin, Birkel 3  
Ecke der Waldhornstraße.

**Wiederverkäufern und**  
**grösseren Consumenten**  
empfehle

**jämmtliche Colonialwaaren und Landesprodukte,**  
**Mehl, Oele, Fettwaaren u. u.**

in besten Qualitäten zum äussersten En-gros-Preis. Man verlange Preisliste. Nichtpassendes nehme unfrankirt zurück.  
**Post- und Bahnverfracht.**

**Fritz Leppert, Karlsruhe,**  
Amalienstraße 14. Telefon 302.

**!Amerik. Zahnarzt!**  
sucht auf sofort **Lehrling** aus guter Familie.  
**Dr. Kollmar's Nachf., Dr. of. dent surg., Aug. Kühling,**  
Kaiserstraße 124a. 1145\*

**Patent-Bureau**  
**KARLSRUHE**  
**GKLEYER** Kriegstr. 109  
INGENIEUR & PATENTANWALT  
Bilale Mannheim C 2, 7.

**BERLITZ SCHOOL**  
Kaiserstr. 161, 3 Tr., Eing. Ritterstr.  
**Sprach-Lehrinstitut**  
für Erwachsene.  
FRANZÖSISCH, ENGLISCH,  
ITALIENISCH, RUSSISCH etc.  
Nur Lehrer  
der betreffenden  
Nationalität.  
Nahc an 100 Zweigschulen.  
In den Verlesichteten hdt,  
spricht und schreibt der Schüler,  
selbst der Anfänger, nur die zu  
erlernende Sprache. Probe-  
lection gratis. Einzel- und  
Classenunterricht für Herren  
und Damen, am Tage und  
Abends. Eintritt jederzeit.  
Prospecto gratis und franco.

**Tanz.**  
Walzer-Unterricht für ältere  
Damen und Herren (später ge-  
meinschaftliche  
**Francaise- u. Lanciers-**  
Übungen). Anmeldungen umgehend  
erbeten. 1575.3.8  
**Aug. Ehmer, Amalienstr. 25.**

**Tanz-Unterricht!**  
In einem best. Kursus, welcher  
am Dienstag den 16. Januar im  
Gasthaus zur Rose beginnt u. hat,  
Musikge, Kränzchen zc. ausgef.,  
können noch Damen und Herren theil-  
nehmen. Honorar Mt. 20. Katen-  
zahlung. 974\*  
**Emil Seyfert, Aufst.-Lehrer.**  
Gefl. Anmeld. Karlsruh. 6 oder  
Kreuzstr. 16 im Baden erbeten.

**Weiss & Kölsch**  
211 Kaiserstraße 211  
Karlsruhe  
empfehlen 1464.10.2

**Corsets**

**Specialmarke WK**  
Mk. 2.—

ist besonders beachtenswert.

**Karl Fr. Müller, Amalienstr. 7.**  
Großes Lager in  
Lackirten,  
emailirten und  
Majolika-  
herben, sowie  
herden f. Gas  
und Kohle.

**Ein Haus**  
mit Einfahrt, Hof und großem Garten  
ist zu verkaufen. 2.2  
Zu erfragen in der Exped. der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 1361.

**Großer Inventur-Ausverkauf.**

Ein großer Posten

## Seidenstoffe u. Crêpes

zu enorm billigen Preisen.

**Foulardseide,** sonst 95 S, jetzt Meter **42 S,**

**Taft Glacé,** in 20 Farben,  
sonst M. 2.80, jetzt Meter **M. 1.60,**

Ferner couleur:

**Taft,** gemustert und gestreift, **Merveilleux, Surah etc.**

**Damassé,** gemustert u. gestreift, in verschiedenen Farben,  
sonst Meter 90 S, M. 1.50, 2.25, 2.50, 3.—, 3.50,  
jetzt Meter **30 S, 80 S, 95 S, M. 1.60, 1.80, 2.—,**

**Crêpes** in allen Ballfarben,  
sonst Meter M. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50,  
jetzt Meter **30 S, 50 S, 80 S, 90 S, M. 1.20.**

**Kaufhaus**

**Hamburger Engros-Lager**

## Max Michelsohn.

Das  
**Restaurant zum Rodensteiner**

Herren-Strasse Nr. 16

empfehlen sein vorzügliches **Münchener und Pilsner**  
**Bier. Specialität: Badische Oberländer Weine**  
sowie reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte,**  
guten **kräftigen Mittagstisch,** in und ausser  
Abonnement.

1645.5.1

**P. Klingele.**



**Kaiser-Panorama.**

99 Kaiserstrasse 99.

21. bis mit 27. Januar:

**Der Schwarzwald:**  
**Triberg, Freiburg,**  
**St. Blasien etc.**

Geöffnet von Morgens 10 Uhr  
bis Abends 10 Uhr. 1710.3.1

Vom 1. Februar bis 1. März  
beginnt ein extra 4wöchentlicher 3.1

**Zuschneideturz.**

**Privat-Frauenarbeits-Schule**  
Bürgerstraße 6, III. 1606

**Weinrollen,**

in vorzüglicher Waare bei  
billigsten Preisen empfiehlt

**N. J. Homburger,**

Kronenstrasse 50.

**Verloren**

hellgrauer Leberzischer (Knaben-).  
Abzugeben gegen Belohnung. 1707.3.2

**Körnerstr. 13, 3. St.**

Badstrasse 33, Querbau, ist eine  
noch gut erhaltene

**Singer Nähmaschine**  
billig zu verkaufen. 1628.3.3

**Ausverkauf.**

Wegen baldiger Verlegung meines Ge-  
schäftslokals nach meinem Hause **19 Kaiser-**  
**straße 19** verkaufe ich jämmtliche

**Polster- und Kastenmöbel**  
in polirt und gewischt zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen. 1663\*

**Friedrich Kurr,**

Möbel- und Tapeziergeschäft,  
25 Jähringerstraße 25.

**Ausverkauf.**

**Krimmel's Husten-Bonbons,**  
in allen beschriebenen Anstellungen  
auch mit höchster Auszeichnung  
preisgekrönt. Künstlich v. 20 Pfg.  
an in Hof- und Stadtapotheken  
Karlsruhes, sowie überall durch  
Blakate erhältlich und bei dem  
alleinigen Fabrikant **G. Krimmel,**  
Gatz, Württg. 225a\*

**Eine Bücherammlung**  
größtentheils illustrierte englische,  
französische, amerikanische u. deutsche,  
sowie ein Polypkon mit  
Unterfang und 11 Platten billig zu  
verkaufen. Gegen Rückporto unter  
Nr. 348a in der Exped. der „Bad.  
Presse“ zu erfragen. 225a\*

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**

**Ausverkauf.**